

Gesundheit weiter gedacht

Aggrenox® (Dipyridamol/Acetylsalicylsäure)

Alles, was Sie darüber wissen müssen.

Welche Arzneimittel werden von der BARMER bezahlt?

Für welche Arzneimittel die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten übernehmen dürfen, regelt der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) in der sogenannten Arzneimittel-Richtlinie. Dabei orientieren sich die Experten dieses Gremiums am aktuellen Stand der medizinischen Forschung. Die Richtlinien sind für alle gesetzlichen Krankenkassen und Ärzte bindend. Die Beschlüsse des G-BA dienen auch dem Schutz der Patienten vor möglicherweise wirkungslosen oder sogar gesundheitsgefährdenden Arzneimitteln.

Welche Arzneimittel betrifft das?

Ist ein bestimmtes Medikament „verschreibungspflichtig“ wird es in der Regel von der BARMER bezahlt – es sei denn, es ist explizit von der Verordnung ausgeschlossen. Dies kommt zum Beispiel bei Arzneimitteln mit einem ungünstigen Nutzen-Risiko-Verhältnis vor. Alle verschreibungspflichtigen Wirkstoffe und Wirkstoffgruppen, die Ihnen Ihr Arzt nicht zu Kassenlasten verordnen kann, sind in der Anlage III der Arzneimittel-Richtlinie (www.g-ba.de) aufgeführt.

Wirkstoffkombination Dipyridamol und Acetylsalicylsäure (ASS)

Arzneimittel, die die Wirkstoffe Dipyridamol und Acetylsalicylsäure (ASS) in Kombination enthalten, können seit April 2014 nicht mehr zu Kassenlasten verordnet werden. Der G-BA hat die Arzneimittel-Richtlinie entsprechend geändert. Hierzu gehören die Präparate Aggrenox®, Asasantin®, ASS Hexal® plus Dipyridamol und Dipyridamol ASS beta®. Die Präparate wurden nach sogenannten ischämischen Schlaganfällen und transitorischen ischämischen Attacken (TIA) verordnet.

Es gibt keinen wissenschaftlichen Beleg für einen Zusatznutzen der Kombination von Dipyridamol plus ASS im Vergleich zu einer Therapie mit ASS allein oder dem Wirkstoff Clopidogrel. Zudem belegen Arzneimittelstudien ein größeres Risiko bei der Behandlung mit Dipyridamol plus ASS im Vergleich zur Behandlung mit ASS oder Clopidogrel allein. Insbesondere traten schwerwiegende Blutungen bei der Kombinationstherapie (Dipyridamol plus ASS) häufiger auf.

Ist meine Therapie gefährdet?

Nein. Ihr Arzt wird mit Ihnen die alternativen Therapiemöglichkeiten besprechen. So werden Sie optimal versorgt und Ihre Behandlung orientiert sich an modernen Therapiestandards.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen für Ihre Gesundheit alles Gute!

Ihre
BARMER